

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

253 (15.9.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 253. Sonntag den 15. September 1850.

## Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Wir haben den Einzug der Beiträge für das laufende Jahr angeordnet, und für die hiesigen Mitglieder unsern Vereinskassier beauftragt.

Möge auch diesmal der edle Zweck des Vereins die Herzen zu reichen Gaben bewegen.

Karlsruhe den 4. September 1850.

Die Direction.

## Schleswig-Holstein.

Weitere Beiträge zum Ankauf wollener Decken für schleswig-holstein'sche Feldlager und Lazarethe sind eingegangen:

Von Frau L. E. 48 kr.; Frau B. 1 fl. 30 kr.; Fel. S...t 1 fl.; Frau Dekan Enefettus 2 fl.; Frau S. D. 2 fl.; D. 5 fl. 24 kr.; Frau Rüppele 1 fl.; Fel. Rüppele 1 fl.; Hr. v. S. 2 fl.; Frau v. Hügel 2 fl.; Frau Registrator Meybeck 1 fl.; Ungeannt 1 fl.; Frau v. Stotow 1 fl. 45 kr.; Ungeannt 1 fl. 15 kr.; Hr. Griesbach 1 fl.; Fel. Anna Selsam 2 fl.; Frau Prof. Gerstner 1 fl.; L. G. 3 fl.; Frau Hauptmann Knoll 1 fl.; Frau Inspektor Andre 1 fl. 45 kr.; A. G. S. J. A. G. 1 fl. Frau Sch. 1 fl.; Fel. A. L. L. 1 fl.; H. W. 30 kr.; Frau W...l 1 fl.; Frau Wittwe Hoffmann eine wollene Decke; durch Vermittlung des Herrn Leipheimer ebenfalls eine wollene Decke.

Im Ganzen 37 fl. 37 kr.

Dazu von früher 176 fl. 49 kr.

Zusammen 214 fl. 26 kr.

Im Laufe dieser Woche wird die Deckensendung nach Rendsburg abgehen. Mögen daher Alle, die noch beizutragen geneigt sind, dies in den aller nächsten Tagen thun, damit die Zahl der Decken darnach eingerichtet werden kann.

Die Beiträge werden noch entgegengenommen in Nr. 45 der Akademiestraße, Nr. 15, 18 und 88 der Stephaniensstraße.

## Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen der Kaufmann E. F. Wiecordt Wittve dahier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 30. Septbr. 1850, Vormittags 10 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Acten oder Antrötung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 23. August 1850.

Stöffer.  
L. Breithaupt.

Nr. 14847. In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Kaufmann W. A. Wielandt von hier wird in Anbetracht, daß in Folge des von einzelnen Gläubigern gegen Kaufmann W. A. Wielandt von hier betriebenen Vollstreckungsverfahrens nach der Beurkundung der Pfändungsbehörde sich keine angreifbare Gegenstände vorfinden, und in Erwägung, daß derselbe wegen Verheißung an der letzten Resolution ohne Zurücklassung eines Bevollmächtigten zur Besorgung seiner Angetegenheiten sich flüchtig gemacht hat, unter Hinweisung auf §. 814 Nr. 4 und 815 der P.-D.

erkannt:

Sei gegen Kaufmann W. A. Wielandt hier die Saut zu eröffnen. W. R. W.

Karlsruhe den 4. September 1850.

Großh. Stadtm.

Die residirte Rechnung des Frauenvereins pro 1849 nebst Beilagen ist von heute an 14 Tage in unserm Vereinsladen (Langstraße Nr. 177) zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, wovon wir sowohl die verehelichen Mitglieder, als Diejenigen, welche sich für unsern Verein interessieren und durch deren Wohlthätigkeit wir so manche Gabe zur Un-

terstützung der Armen erhielten, hiermit in Kennt-  
niß setzen.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins.  
Emma v. Gemmingen.

### Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Wilhelm Niemeyer aus Wallenrode dahier gehörige zweistöckige Haus mit Quer- und Seitenbau, Stall und Holzremise zu einer Bierbrauerei eingerichtet in der Karlsstraße Nr. 4, neben Gastwirth Klipfel's Erben u. Schmiedmeister Prinz,

Dienstag den 24. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 20,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 6. September 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

### Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 7. bis 12. Oktober werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monat verfallenen Pfänder versteigert.

Donnerstag der 26. September ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monat verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 11. September 1850.

Leihhaus-Verwaltung.

(1) Nr. 1363. [Heugrasversteigerung.] Montag den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird der Graserwachs der zur Vermögensmasse des Rheinischenhofwirths Arletth gehörigen zwei Morgen großen Wiese beim Augarten im Augarten an den Meistbietenden durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 14. September 1850.

Der Vermögensverwalter:

Kölle.

(1) [Holzversteigerung.] Unterzeichneter läßt Mittwoch den 18. September auf der Maximiliansau bei Knielingen 50 Klafter durrtes eichenes Scheiterholz aus freier Hand versteigern, und ladet hiezu die Liebhaber ein.

Rosenwirth Demmere  
aus Eggenstein.

Die auf Mittwoch den 19. d. M. ausgeschriebene Fahrnißversteigerung kann vorerst nicht stattfinden.

G. Mors, öffentliches Geschäftsbureau.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbsprinzenstraße Nr. 28, Sommerseite, sind im untern Stock 2 hübsch möblirte Zimmer vornenheraus zu vermieten; es kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Herrenstraße Nr. 2 ist im Hintergebäude ein heizbares Zimmer auf den 23. September oder 1. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, beziehbar den 23. Oktober. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße (neue) Nr. 54 sind im Hintergebäude zwei kleine Wohnungen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 5, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist ein oder auch zwei ineinander gehende, freundliche möblirte Mansardenzimmer an einen oder zwei ledige Herren, bis den 1. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 12, Sommerseite, ist der zweite Stock von 5 Zimmern, Alkof, Küche nebst 2 Dachzimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten; ferner ein freundliches Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

Karlsstraße Nr. 21, Sommerseite, ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in drei schönen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und allen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Karlsstraße Nr. 33 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstüben, auf die Straße gehend, auf Verlangen auch 2 Zimmer, sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 37 ist im untern Stock des Vorderhauses ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich, so wie im Hinterbau ein Logis mit 3—4 Zimmern und allen Erfordernissen bis 23. Oktober zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer, sowie ein kleines möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; ebendasselbe kann auch Stallung für zwei Pferde vermietet werden. Zu erfragen parterre.

Langestraße Nr. 128 sind im Hintergebäude 2 Mansardenlogis mit allen Erfordernissen sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 128 ist im zweiten Stock, vornenheraus, ein großes möblirtes Zimmer bis den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 151, im 3. Stock, sind drei ineinander gehende Zimmer, wovon zwei vornenheraus, ohne Möbel, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen bei Stempf und Widmann.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 36 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Walhornstraße Nr. 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Walhornstraße Nr. 8 sind mehrere Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 34 ist auf den 23. Oktober der untere Stock mit einem Laden, 3 Zimmern, Alkof, Küche und allem Zugehör billig zu vermieten, es ist alles neu hergerichtet; auch kann dasselbe ohne Laden abgegeben werden. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhause.

Waldhornstraße Nr. 15 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel, Bedientenzimmer, Remise, Stallung zu 5 Pferden zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im Hinterhaus daselbst.

Waldstraße Nr. 32 a. ist im 4. Stock eine Wohnung in 2 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Waldstraße (neue) 51 sind im 2. Stock zwei möblierte Zimmer mit Bedientenzimmer, und kleine Herrenstraße Nr. 3 zwei unmöblierte Zimmer — beide sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 9 sind folgende Logis billig zu vermieten: der mittlere Stock mit 3 oder 5 geräumigen Zimmern sammt Zugehör bis Oktober; im Hintergebäude im mittlern Stock zwei kleine Zimmer sammt Zugehör bis Oktober. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62 bei Schuhmacher Maren zu vernehmen.

Zähringerstraße Nr. 42, zwischen der Kronen- und Waldhornstraße, ist eine hübsche Wohnung bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; auch kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst eine Stiege hoch.

Zähringerstraße Nr. 53 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, großes, freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 65 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Oktober bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 71 ist ein hübsches Mansardenzimmer mit gutem Kochofen, und zu ebener Erde ein Zimmer mit Küche, beide mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder bis 1. Oktober billigen Preises zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

Auf den 23. Oktober ist im Hintergebäude ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche nebst den übrigen Bedürfnissen; Näheres Blumenstraße Nr. 15, im Hintergebäude zu ebener Erde.

Im Eckhause des innern Zirkels und der Herrenstraße ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 2 im 2. Stock.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober, und im 2. Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche und allem Zugehör sogleich zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, wo möglich ein Zimmer auf die Straße gehend, wird in Mitte der Stadt sogleich oder bis 23. Oktober zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Ein Bürger aus Durlach wünscht ein Kapital von 550 bis 600 fl. gegen mehr als doppelte Versicherung, in Haus und Gütern bestehend, zu 5 pCt. aufzunehmen. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle seine Adresse schriftlich im Kontor dieses Blattes hinterlegen.

(1) [Dienstangebote.] Es wird auf das nächste Ziel eine gute Köchin, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, so wie ein gewandtes Kellermädchen, das auch schön waschen und putzen kann, in Dienst gesucht; Beide müssen aber gute Zeugnisse besitzen. Näheres Kronenstraße Nr. 29.

(1) [Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin, die gut kochen, braten und backen kann, wird sogleich oder auf nächstes Ziel gesucht, und hat guten Lohn und freundliche Behandlung zu erwarten. Zu melden Hirschstraße Nr. 27.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein Mädchen in Dienst gesucht, welches waschen, putzen, auch etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Zu erfragen Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht, das allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und im Landgeschäft etwas erfahren ist. Näheres Auskunft Langstraße Nr. 120 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen, nähen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel eine gute Stelle. Näheres zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Spitalstraße Nr. 39 e. wird ein ordentliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Michaeli in Dienst gesucht.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Kleider machen, schön weisnähen, bügeln und freistren kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bis nächstes Ziel eine Stelle. Näheres in der Neuthorstraße Nr. 18 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides stilles Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Michaeli einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von anständigen Eltern, welches im Sticken, Puz- und Kleidermachen, Weisnähen, überhaupt in allen feinen und groben weiblichen Arbeiten sehr erfahren und im Schreiben, Lesen und Rechnen geübt ist, auch etwas französisch spricht, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Jungfer oder in einem Laden zu serviren. Näheres Eck der Kronenstraße und innerer Zirkel Nr. 9 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel als Zimmermädchen oder sonst in einer stillen Haushaltung, um das viele Wechseln zu verhüten, eine passende und dauerhafte Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 17 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine passende Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 20 im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches schön nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 36 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Waschen, Putzen und sonst in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 33.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 32 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Geschäften wohl bewandert ist, auch etwas kochen kann, und über ihr Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst auf Michaeli. Näheres Langestraße Nr. 97.

(1) [Verlorenes.] Gestern Nachmittag ist eine Briefftasche verloren gegangen. In der Briefftasche selbst ist der Name des Eigentümers zu erfahren und wird der Finder gebeten, sie im römischen Kaiser abzugeben.

Karlsruhe den 14. September 1850.

Ein Marqueur, oder ein junger Mensch, der wünscht Marqueur zu werden, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 57.

Eine junge Frau wünscht im Bügeln in und außer dem Hause Beschäftigung; sie verspricht gute Besorgung der ihr anvertrauten Geschäfte. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20.

**Verkauf.** Die Karlsruher Unterhaltungsbücher vom Jahr 1828 bis 1842, vollständig, gut gebunden, und ein neues Kindertheater, 1½ Schuh groß, nebst 10 Dekorationen, sind zum Verkauf bereit: — Amalienstraße Nr. 32 im untern Stock.

Ein mit 6½ Oktaven noch neues und modernes Pianino ist wegen Mangel an Platz für den Preis zu 150 fl. zu verkaufen bei  
**J. Schweizer, Pflasterermeister,**  
Quercstraße Nr. 4.

In der Waldstraße Nr. 10, im zweiten Stock, sind mehrere Gegenstände billig zu verkaufen, als: eine neue Patronentasche mit Bajonett-scheide, einige große Stück Porträts, zwei gut erhaltene Tyroler Krauthobel und mehrere Krauständen.

Bei Traubenwirth **Layer** hier sind circa 200 Stück forlene Dielen, schönes rothes Holz, 1½" dick, 11" breit und 15' lang, theils sauber und theils Holländer-Waare; circa 25 Stück saubere Forlenbord; — ein auf 1½" durchsägter ganz sauberer eichener Klotz, 3 Jahre alt, und eine Parthie saubere eigene Friesborde, ebenfalls 3 Jahre alt, zu annehmbarem Preis zu verkaufen.

Ettlingen den 28. August 1850.

### Anzeige.

Bei einer achtbaren Familie dahier werden ein oder zwei junge Leute, welche eine der hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, gegen billige Vergütung in Kost, Wohnung und elterliche Beaufsichtigung freundlich aufgenommen.

Näheres wolle mündlich oder in frankirten Briefen unter Adresse der Redaktion diesseitigen Blattes mit der Bezeichnung D. E. erfragt werden.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Holzpreise von W. Schumacher.

1 Klafter waldbuchen Scheiterholz	18
1 " waldbuchen Prügelholz	14
1 " birken Scheiterholz	14
1 " tannen ditto	10

Anweisungen können täglich bei den Herren C. Haugel, Ed. Mors und auf dem Plage selbst erhoben werden.

Bei Beginn der kälteren Jahreszeit empfehle ich meine als acht anerkannten **Ackermann'schen Brustbonbons** täglich frisch.

**Wib. Becker, Konditor,**  
Erbprinzenstraße Nr. 16.

### Sprachröhrenleitung.

Die in größeren Städten längst in Gebrauch befindlichen Sprachröhrenleitungen in Gebäuden, mittelst deren man z. B. vom untern Stockwerke aus mit einer Person im 3. oder 4. Stock oder in einem Hinter- oder Seitengebäude mit Leichtigkeit reden und Antwort erhalten kann, ohne daß in den dazwischen befindlichen Räumen davon etwas verstanden wird, sind in der Art ihrer Anfertigung und in äußerer Eleganz nun so vervollkommenet, daß sie sich ihrer Bequemlichkeit und Zweckmäßigkeit wegen zu allgemeiner Anwendung eignen. Ich bin im Stande, dergleichen Einrichtungen in beliebiger Weise anzufertigen, und lade Diejenigen, welche sich für die Sache interessieren, hiermit ein, sich in meinem Hause von der großen Annehmlichkeit und Zweckmäßigkeit zu überzeugen.

**H. Raupp,**

Waldstraße Nr. 4.

**Logisveränderung u. Empfehlung.**

Die Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß sie ihre Wohnung in der Kronenstrasse Nr. 10 verlassen hat, und in der Zähringerstrasse Nr. 31, im Hause des Herrn Metzgermeisters Förderer, wohnt. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt sie sich zugleich im Krauteinschneiden, und fügt bei, daß bei ihr täglich neues Sauerkraut zu haben ist.

Keller's Wittwe.

Bei herannahender Jahreszeit erlaube ich mir, empfehlend in Erinnerung zu bringen, daß ich nebst meinem gewöhnlichen Lampen-Lager, bestehend in allen Sorten Salon-, Studier-, Wand- und Gas-Lampen, so eben eine Sendung neuester Pariser Moderateur-Lampen erhalten habe, wobei ich besonders auf eine Sorte mit Dochten von vier Linien Durchmesser aufmerksam mache, die sowohl wegen ihrem ganz geringen Delbedarf, als wegen ihrem schönen Lichte bestens zu empfehlen sind.

Die Preise sind äußerst billig gestellt.

**August Mayerle,**

Mechaniker und Lampfist,  
Nachfolger von Joh. Wagner.

NB. Gebrauchte Lampen werden fortwährend gegen billige Vergütung solid hergestellt.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich dahier als Maler und Lüncher etabliert habe, und empfehle mich daher im Plafond- und Zimmermalen, in jeder Art von Holzmalerie, sowie im Schildschreiben und dem gewöhnlichen Oelfarbanstrich; solide und gute Arbeit nebst den billigsten Preisen sollen mich bei jeder Arbeit empfehlen.

J. Meister, Maler und Lüncher,  
Zähringerstrasse Nr. 67,  
neben dem Gasthof zum goldenen Kreuz.

**Muhrer Steinkohlen,**

à 42 kr. per Centner.

sind in vorzüglicher Qualität zu haben bei

Albert Salzer, Langestraße,  
bei der Infanteriekaserne.

**Leopoldshafen. Anzeige.**

Muhrordter, Schmiedekohlen, sowie Stückkohlen zur Ofenheizung sind wieder in frischer Qualität bei mir angekommen und verkaufe solche zu billigem Preis.

Fr. Ulrici, zum englischen Hof.

**Strickwolle,**

3, 4, 5 und 6fach, schottische und spanische, in allen Farben und Qualitäten, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

L. Heilbronner,  
Langestraße Nr. 137.

Unterzeichneter zeigt hiermit seinen werthen Abnehmern an, daß sein Lager in Strickwolle, Terneaur- und Teppich-Wolle, sowie auch von glatten und carrirten Teppichstraminen in allen Farben wieder aufs Schönste assortirt ist. Von angefangenen Arbeiten in dem neuesten Genre, Berliner Strickmuster, ist die erste Sendung angekommen.

Ad. Dreyfus.

**Filzschuhe**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Joseph Ettlinger,

Schuhmachermeister,  
dem Frauenverein gegenüber.

Bei Müller & Gräff sind so eben angekommen:

Kalender pro 1851.

Lahrer hinkende Bote 8 kr.  
Volkskalender 5 kr.

Gestricke und gewobene Unterbekleider, sowie auch baumwollene Säcken von 30 kr. an bis zu 1 fl. empfiehlt in großer Auswahl

Ad. Dreyfus,

Kronenstrasse Nr. 19.



Regelmäßige Omnibusfahrten von Ettlingen nach Karlsruhe und retour, jeden Tag zwei Mal.

Ettlingen Abgang 8 Uhr und

Mittags 12 Uhr im goldenen Hirsch.

Karlsruhe Abgang Morgens 11 Uhr und

Abends 6 Uhr im Gasthaus zum weißen Bären.

N. B. Größere und kleinere Kommissionen werden auf das Pünktlichste besorgt.

Ettlingen den 13. September 1850.

Kutscher Stetter.

**Ludwigs-See.**

Einladung für das verehrte Publikum.

Unterzeichneter wird heute den 15. d. M. auf dem Ludwigs-See, vor dem Ettlingerthor, eine musikalische mit Feuerwerk verbundene Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben.

Wozu höflichst einladet

A. Werzinger.

Näheres besagt der Aufschlagzettel.

**Anzeige.**

Ganz süßer Obstwein wird verzapft der Schoppen zu 2 kr. bei

J. Kächele, zum Schwert.



**Bauchredner Samm**  
 producirt sich heute Nach-  
 mittag 3 Uhr im Grü-  
 nenhof und Abends halb  
 8 Uhr zum letzten Male  
 in der Bierwirthschaft zur  
 Stadt Berlin.

**Enten = Schiessen**

**Appenmühle.**

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er mit hoher Genehmigung auch dieses Jahr wieder ein Entenschießen abhalten, welches bis Sonntag den 15. d. M., Mittags 2 Uhr, seinen Anfang nehmen wird, wozu er die verehelichen Schützen mit dem Bemerken höflichst einladet, daß nur mit Büchsen und auf eine Entfernung von 120 Gängen geschossen wird. Die Plättchen sind wie bekannt 4 Zoll im Durchmesser und der Schuß kostet 6 fr.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir noch zu bemerken, daß das Großh. badische Musikchor des 1. Reiterregiments Harmoniemusik macht, wo ich nicht ermangeln werde, meine werthen Gäste und Freunde, die mich mit ihrem Besuche beehren, mit aller Art Fleischwaaren, als: Spanferkel, Schinken, Geflügel, gebackene Fische, verschiedenes Backwerk u. s. w., sowie mit meinen vorzüglichen Oberländer Weinen, bestens zu bedienen.

Appenmühle den 13. September 1850.

**A. Schmitt.**

Nachträglich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß auch Büchsen für Schießliebhaber zum Schießen parat stehen.

**Musik-Anzeige.**

Heute, Sonntag den 15., findet bei günstiger Witterung im Promenadenhaus Blechmusik statt, unter der Leitung des Hautboisten Doll.

Anfang halb 4 Uhr.

Eintritt 6 fr. die Person.

Wozu ergebenst einladet

**Fried. Heid.**

**Tanzbelustigung**

findet heute, Sonntag, bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

**A. Mikel, zum Augarten.**

**Beiertheim.**

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflich einladet

**F. Reich, zum Stephaniensbad.**

Sonntag den 15. dieses findet bei günstiger Witterung Gartenmusik vom Großh. bad. Musikchor des 10. Füsilierbataillons statt, wozu höflichst einladet. Grünwinkel den 14. September 1850.

**Ludwig S Blössinger,**

zur Rose.

**Literarische Anzeige.**

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Nachweisung** über den Betrieb der Großherzoglich Badischen Eisenbahn; für die Zeit vom Beginn des Dienstes bis zum Schlusse des Jahres 1841. gr. 4°. brochirt.

(1842) — 24 fr. — 9 Ngr.

Zweite, „ dasselbe; für das Jahr 1842. gr. 4°. brochirt. (1844)

— 24 fr. — 9 Ngr.

Dritte, „ dasselbe; für das Jahr 1843. gr. 4°. brochirt. (1849)

— 36 fr. — 12 Ngr.

Vierte, „ dasselbe; für das Jahr 1844. gr. 4°. brochirt. (1849)

— 48 fr. — 15 Ngr.

Fünfte, „ dasselbe; für das Jahr 1845. gr. 4°. brochirt. (1849)

— 48 fr. — 15 Ngr.

Sechste, dasselbe; für das Jahr 1846. gr. 4°. brochirt. (1849)

— 48 fr. — 15 Ngr.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

**21. öffentliche Sitzung**

auf Mittwoch den 16. September 1850, Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Discussion des Berichts über die Forderung der Statthalterschaft Schleswig-Holstein für Verpflegung badischer Truppen im Jahr 1849.
- 3) Berichte der Petitions-Commission.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 15. September. 117. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Akten; Musik von Fr. v. Flotow. Lady Durham: Fräul. Josephine Schüss als Gast.

Montag den 16. September. 118. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Marie Stuart**. Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. Fräulein Sterkloff vom Theater zu Würzburg die **Marie Stuart** als Gast. Herr Czafsky den Burgleigh als Debut.

**Eisenbahnfahrten.**

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Efringen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens.	6 Uhr — Min. Morgens.
8 „ 55 „ „	8 „ 45 „ „
12 „ 45 „ Nachm.	12 „ 15 „ Nachm.
3 „ 30 „ „	3 „ 40 „ „
6 „ 40 „ Abends.	6 „ 10 „ Abends.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 31 Min. Morgens.	8 Uhr 45 Min. Morgens.
12 „ 1 „ Nachm.	12 „ 34 „ Nachm.
3 „ 30 „ „	3 „ 20 „ „
5 „ 59 „ Abends.	6 „ 32 „ Abends.
9 „ 3 „ „	9 „ 31 „ „

Frankfurter Börse am 13. September 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louis'd'or	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	50	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	50 1/2	Hochhaltig - Silber	24	30
Hand - Ducaten	5	36			
20 Franken - Stücke	9	30	DISCONTO		2 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen  
im Großh. botanischen Garten.

13. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 2 1/2	27" 11"	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 12 1/2	27" 11,5"	Nordost	unwölkt
6 " Abds.	+ 12	27" 11,5"	Dst	"

Vollständiges Lager in allen Sorten Kochöfen, Heerden, Gussgeschirren, geschmiedetem und gewalztem Eisen, Schwarz- und Weißblech, Werkzeugen und Beschlägen erlaubt in empfehlende Erinnerung zu bringen:

Die Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren-Handlung von

**Josef A. Sttlinger,**

Langestraße Nr. 54, nächst der Stadt Pforzheim.

N. S. Auch wird bei mir altes Eisen und sonstige abgängige Metalle gekauft.

## Quelle nützlicher Beschäftigungen

zum Vergnügen der Jugend.

Einem längst gefühlten Bedürfnisse entsprechend, wurden nun alle Nummern sämtlicher fünf Bände der Quelle neu abgetheilt, und ist jedes der sechs Hefte einzeln zu haben, wie folgt:

- |   |              |
|---|--------------|
| A. Unterhaltende und belehrende Beschäftigungen für Mädchen           | fl. 42 kr.   |
| B. Taschenspielererei und andere Kunststücke                          | fl. 56 kr.   |
| C. Mathematik, Spiel, Baukunst und Verlegenheitspiele                 | 1 fl. 30 kr. |
| D. Mechanisches und unterhaltende Spiele                              | 1 fl. 40 kr. |
| E. Geographie und Völkerkunde   | 1 fl. 15 kr. |
| F. Theater, Schattenspiele, Astronomie, Mythologie und Weltgeschichte | 1 fl. 36 kr. |

in C. W. Döring's Spielwaarenhandlung.

## Anzeige.

**Karl Dimpfel**, Möbelpacker von hier, wohnhaft in der Waldhornstraße Nr. 64, macht sich verbindlich, Auszüge, sowohl hier als auch auswärts, auf das gegenwärtige Quartal zu übernehmen; ich mache die Verträge auf Accord und Tagelohn, was ich einem hohen Adel und verehrten Publikum gehorsamst anzeige und darauf aufmerksam mache, daß ich die Einrichtung getroffen habe, die größten Züge in einem Tag vom einem Lokal in das andere, ohne die geringste Störung, verbringen zu können; auch bemerke ich noch, daß ich auch Züge auf der Eisenbahn, wie auch auf der Achse verbringe und sie durch beide Theile an den bestimmten Ort transportire; es wird mein Bestreben sein, das mir so zahlreich geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln nach auswärts, sowie bei Auszügen innerhalb der Stadt zu erhalten, und bitte daher um viele Bestellungen.

Bestellungen können entweder bei Herrn Sattler und Möbeltapezier Dstertag, Langestraße Nr. 134, oder bei mir selbst, in meiner Wohnung, Waldhornstraße Nr. 64, gemacht werden.





## Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

### Regelmäßige Postschiffe

zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York sind auf den 9., 19. u. 29. jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab: am 29. September das Postschiff **Duchesse d'Orleans** von 1000 Tonnen, Kapitän Hutton.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer bequemen inneren Einrichtung.

Außer den Postschiffen expediten wir noch ganz vorzügliche amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans das ganze Jahr hindurch und zwar am 1., 10. u. 20. jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet. Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

**Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.**

**Christie, Heinrich & Comp.**

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von Mannheim als von Havre nach New-York und New-Orleans abzuschließen der Agent:

**Julius Geisendörfer.**

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Dr. Nähr, Ingenieur und Herr Recht. Oberamtmann v. Pforzheim. Dr. Köster, Kfm. von Weiburg. Dr. Hereth, Kfm. v. Ebringen. Herr Bösch, Part. v. Elberfeld.

**Drei Kronen.** Dr. Leiner, Part. von Rastatt.  
**Englischer Hof.** Dr. Goring, Rent. m. Gattin und Bed. v. London. Dr. Toussaint, Rent. m. Gat. von Caen. Dr. Reviant, Rent. m. Gat. von Mettmann. Herr Thies, Rent. m. Fam. v. Straßburg. Dr. Kuhlkye, Rentier aus Ausland. Dr. Köster, Notar m. Gat. v. Etenleben. Dr. Schwingsack u. Dr. Bernhart, Rent. m. Gat. v. Augsburg. Dr. Rüßlin, geb. Hofrath v. Mannheim. Dr. Arens, Kfm. v. Lahr. Dr. Ostertag, Kfm. v. Stuttgart. Mad. Clemens m. Nichte u. Mad. Linz v. Koblenz. Dr. Piper, Rent. a. England. Dr. Schäfer, Kfm. v. Koblenz.

**Erbrunzen.** Dr. Baron v. Lohbeck m. Fam. u. Bed. von München. Herr Baron v. Voigts-Brits, Offizier von Berlin. Dr. Mohl, Hofgerichtsdirektor v. Mannheim. Dr. Edel, Kaufm. v. Straßburg. Dr. Graf v. Kagened, Dr. Sautier, Abg. u. Dr. v. Dirschler, geb. Rath v. Freiburg. Dr. v. Rath, Partik. v. Köln. Dr. Baron v. Gemmingen v. Mannheim. Dr. Dr. Berner v. München. Herr Baldi, Rent. m. Gat. v. Nizza. Herr Giesler, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Darney, Rent. m. Sohn a. England. Dr. Jacquemet, Fabr. v. Genf. Dr. Kellogg, Rent. m. Fam. und Bed. a. England. Dr. Baron v. Olmes m. Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Dr. Dr. Dehtenschläger m. Gat. daher. Dr. Martin, Rent. m. Fam. a. England. Frl. Johstone m. Schwester u. Dr. Banks, Rent. v. Edinburgh.

**Goldener Adler.** Dr. Greuter, Ingenieur v. Zürich. Dr. Hünsgelt, Kfm. v. Freiburg. Dr. Schäfer, Müllermeister v. Heidelberg. Dr. Schweiger, Verwalter von Offenburg. Dr. Jesenbed, Hdm. v. Rumbach. Dr. Heiser, Gastg. von Elberfeld.

**Goldener Karpfen.** Dr. May, Fabr. v. Mannheim. Dr. Dreher, Hdm. v. Niederbühl. Dr. Rusp, Hdm. von Denselheim.

**Goldenes Kreuz.** Dr. Bewell, Rent. mit Fam. und

Bed. aus England. Dr. Kögler, Oberamtsarzt und Herr Hätery, Oberamtsvundarzt v. Balingen. Dr. Graf Engenberg v. Darmstadt. Dr. Obkircher, Hofgerichtspräsident v. Bruchsal. Dr. Frisch, Kfm. v. Mainz. Dr. Müller u. Dr. Regel, Kf. v. Bremen.

**Goldener Ochse.** Herr Herzberger, Kfm. v. Mannheim. Dr. Schmieb, Thierarzt v. Kreuznach. Herr Keim, Kfm. v. Schopfach. Dr. Goldschmidt, Kfm. v. Heidelberg.

**Hof von Holland.** Dr. Deichmann, Kfm. v. Köln. Dr. Emmerl, Bezirksamtmann v. St. Blasien. Dr. Chapuis, Rent. m. Fam. v. Nancy. Dr. März, Rent. a. Amerika. Dr. Calvet, Kfm. v. Elm. Dr. Schönericht, Professor a. England.

**Kaiser Alexander.** Dr. Courtevalle, Kaufm. von Koblenz. Dr. v. Strzyński, Rent. v. Krosno. Dr. Kirchner, Rent. v. Brzempel.

**Römischer Kaiser.** Dr. Kaiser, Maler v. Rothweil. Dr. Hanauer, Kaufm. von Mannheim. Dr. Langenmaier, Part. v. Amsterdam.

**Rothes Haus.** Dr. Schmidt, Künstler m. Fam. von London. Herr Hauger, Notar m. Gat. v. Reuchen. Herr Land, Part. von Stuttgart. Dr. Wild, Part. mit Tochter v. Freiburg.

**Stadt Pforzheim.** Herr Jeger, Bürgermeister von Petersthal. Dr. Bodmer, Hdm. v. Schramberg. Dr. Doleworf, Hdm. v. Bockenan. Dr. Ved, Hdm. v. Fromesheim. Dr. Allmann, Kfm. v. Gorbach. Dr. Fleisinger, Hdm. von Nohrbach. Herr Schmidt, Hdm. von Brandenburg. Herr Müller, Kfm. v. Mühlhausen.

**Weißer Bär.** Dr. Kilian, Part. v. Wiesbaden. Dr. Versch, Part. v. Wien.

**Zähringer Hof.** Herr Stöder, Kfm. v. Nödelheim. Dr. Erdorn, Kfm. v. Köln. Dr. Cöpes, Kfm. v. Weurs. Dr. Bode, Kfm. v. Bremen.

### In Privathäusern.

Bei Domänenrath Abegg: Herr Abegg, geb. Justizrath m. Fam. v. Breslau. — Bei Hauptmann Gebres Witwe: Mad. Göhring v. Mannheim. — Bei Bezirksförster Dengler: Mad. Lichtenberger v. Rannern. — Bei Registrator Derrmann: Frl. Schwarz v. Heidesheim. — Bei Frau Wagner Witwe: Frl. Junt v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.